

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1957

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Mai 2024

Aus Protest gegen den sowjetischen Einmarsch in Ungarn im Oktober 1956 boykottierten die USA, Kanada, die BRD, Italien, Norwegen und die Schweiz die 24. Eishockey-WM vom 24. Februar bis 5. März 1957 in Moskau. Für die fehlenden Mannschaften rückten sportlich deutlich schwächere Mannschaften (Österreich, Japan und die DDR) nach:

| | |
|---------------|---------------------------|
| 1. Schweden | 13: 1 Punkte / 62:11 Tore |
| 2. UdSSR | 12: 2 Punkte / 77: 9 Tore |
| 3. ČSSR | 11: 3 Punkte / 66: 9 Tore |
| 4. Finnland | 8: 6 Punkte / 28:33 Tore |
| 5. DDR | 6: 8 Punkte / 23:48 Tore |
| 6. Polen | 4:10 Punkte / 25:45 Tore |
| 7. Österreich | 1:13 Punkte / 8:61 Tore |
| 8. Japan | 1:13 Punkte / 11:84 Tore |

Selbst vor dem Präsidenten des IOC machten die politisch motivierten Reisebeschränkungen keinen Halt.

Avery Brundage darf nicht

Das Außenministerium der USA hat dem Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Avery Brundage, die Ausreise nach Bulgarien für die im September stattfindende Vollsitzung des IOC verweigert. Wie ein Sprecher des States Departement dem Präsidenten mitteilte, denke Amerika nicht daran, die bestehende Reisesperre für seine Bürger nach Bulgarien zu lockern. Avery Brundage will diese Entscheidung anfechten.

aus: „Radsport-Woche“ Heft 25 vom 18. Juni 1957

Die Jahreswertung „Challenge Desgrange-Colombo“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Belgier Alfred de Bruyne nach 1956 zum zweiten Mal:

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / ... / 1 Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.

19.3.1957 Mailand – San Remo

31.3.1957 Flandern-Rundfahrt

1957 Paris – Roubaix

22.4.1957 Paris – Brüssel

1957 Flèche Wallone

1957 Lüttich – Bastogne – Lüttich

19.5. – 9.6.1957 Giro d'Italia
(doppelte Punktzahl)

12. – 19.6.1957 Schweiz-Rdf.

27.6.–20.7.1957 Tour de France
(doppelte Punktzahl)

6.10.1957 Paris – Tours

20.10.1957 Lombardei-Rundf.

| | |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Alfred de Bruyne (Belgien) | 90 Punkte |
| 2. Raymond Impanis (Belgien) | 76 Punkte |
| 3. Gastone Nencini (Italien) | 70 Punkte |
| 4. Louison Bobet (Frankreich) | 58 Punkte |
| 5. Miguel Poblet (Spanien) | 55 Punkte |
| 6. Joseph Planckaert (Belgien) | 48 Punkte |
| 7. Marcel Janssens (Belgien) | 47 Punkte |
| 8. Jacques Anquetil (Frankreich) | 46 Punkte |
| 9. Nino Defilippis (Italien) | 43 Punkte |
| 10. Adolf Christian (Österreich) | 36 Punkte |
| Pasquale Fornara (Italien) | 36 Punkte |

| | |
|---------------|------------|
| 1. Belgien | 593 Punkte |
| 2. Frankreich | 359 Punkte |
| 3. Italien | 318 Punkte |

| | | | | |
|---|-------------|---------|-----------|-----------|
| Fahrer aus nur 6 Ländern teilten sich in die Medaillen bei den Weltmeisterschaften (Querfeldein, Bahn, Straße). | Frankreich | 3x Gold | 2x Silber | 3x Bronze |
| | Belgien | 3x Gold | 1x Silber | --- |
| | Italien | 1x Gold | 3x Silber | 2x Bronze |
| | Niederlande | 1x Gold | 1x Silber | 2x Bronze |
| | Schweiz | --- | 1x Silber | --- |
| | Australien | --- | --- | 1x Bronze |

Zum Jahresauftakt gewann die DDR-Mannschaft die Ägypten-Rundfahrt durch Werner Malitz, Zweiter wurde Horst Tüller, Sechster Roland Henning. Außerdem gewannen die DDR-Fahrer sechs der zwölf Etappen.

Der ehemalige Bautzener Helmut Stolper (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) gehörte wie im Vorjahr auch diesmal zur Friedensfahrt-Mannschaft, wird als Gesamt-Zehnter zweitbesten DDR-Fahrer und trug maßgeblich zum Gewinn der Mannschaftswertung bei.

Erstmals nahmen DDR-Fahrer an einer Weltmeisterschaft im Querfeldein teil. Günter Oldenburg, Siegfried Wustrow und Hans Kubicki belegten die Plätze 13, 22 und 23.

Bei den Straßen-Weltmeisterschaften im belgischen Waregem verpasste Täve Schur als Vierter im Spurt einer zwölfköpfigen Spitzengruppe nur knapp eine Medaille. Weltmeister wurde der Belgier Louis Proost, der im Mai bei der Friedensfahrt mit drei Etappensiegen glänzte.

Dafür gab es die erste WM-Medaille für die DDR-Radsportler im Radball. Gerd Martin und Gerhard Degenkolb (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) gewannen in Lüttich (Belgien) die Bronzemedaille hinter Rudolf und Willi Pensel (BRD) und Walter Gebis / Ottavio Zollet (Schweiz).

Die durch die Tageszeitung „Junge Welt“ organisierte 5. Umfrage zum „Sportler der Jahres“ gewann Täve Schur bereits zum fünften Mal. Die knappe Hälfte der eingesandten 56.309 Stimmen fielen auf den Friedensfahrtsieger von 1955.

Männer:

| | |
|---|----------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (Radsport) | 24.470 Stimmen |
| 2. Helmut Recknagel (Skispringen) | 6.740 Stimmen |
| 3. Kurt Zapf (Fußball) | 4.743 Stimmen |
| 4. Willi Tröger (Fußball) | 3.617 Stimmen |
| 5. | Stimmen |

Frauen:

| | |
|--|---------------|
| 1. Gisela Köhler-Birkemeyer (Leichtathletik) | 3.405 Stimmen |
| 2. | Stimmen |
| 3. | Stimmen |
| 4. | Stimmen |
| 5. | Stimmen |

Mit welcher (zu) harten Bandagen in den DDR-Auswahlen teilweise gekämpft wurde, verdeutlichen Berichte über den in Radebeul ausgefahrenen „Großen Avanti-Preis“ (links unten) und die in Dresden stattgefundenen DDR-Meisterschaft (rechts unten).

Als nämlich in Radebeul zu erkennen war, daß die Fahrer des SC DHfK Leipzig trotz aller Übermacht durchaus nicht sicher den Sieger stellen konnten, kam eine Fahrweise in das Rennen, die in keiner Weise mehr etwas mit sportlicher Fairneß zu tun hatte.

... daß in dieser Phase des Rennens von einigen Fahrern geradezu gemeingefährlich gefahren wurde. daß aussichtsreich im Rennen liegende Fahrer vor den Spurts regelrecht festgehalten wurden, ja, daß Siegfried Köhler kurz vor der Schlußwertung einen derartig harten Fausthieb erhielt, daß er 10 Meter vor der Ziellinie wegen Atemnot stürzte. Nur mit Mühe konnte er noch einmal aufgerichtet werden und sich und sein Rad bis zur Ziellinie schleppen, wo er erneut zusammenbrach und von Sanitätshelfern weggetragen werden mußte. Die ärztliche Diagnose lautete hinterher „akute Rippenprellung“.

aus: „Radsport-Woche“ Heft 26 vom 25. Juni 1957

Als wir dem neuen Meister Tave Schur zu seinem Sieg gratulieren wollten, winkte er nur ab. „Es war zuletzt nur ein Trauerspiel“, waren seine einzigen Worte, und erst Präsident Werner Scharch klärte uns hinterher auf, da wir auf den letzten Kilometern bereits vorausfahren mußten und so den Endkampf nicht mehr persönlich sahen. Daß die Fahrer des SC Wismut hier ihre zahlenmäßige Überlegenheit ausspielten, war ihr gutes Recht. Es darf jedoch nicht mit derartigen Mitteln geschehen, wie sie es versuchten. Noch kurz vor dem Berg in der Hammerstraße hatten Weißleder, Schober und Härtel vorn den Laden so dicht gemacht, und im wahrsten Sinne des Wortes „gebremst“, daß Trefflich abfahren konnte. Allein der Berg in der Hammerstraße verhinderte es, daß an diesem Tag die „Kombi“ über die ehrliche Einzelleistung gesiegt hätte. Dieser Abschluß war der Meisterschaft unwürdig.

aus: „Radsport-Woche“ Heft 35 vom 27. August 1957

Im Vorfeld der DDR-Rundfahrt wurde eine Reglementsänderung heftig diskutiert und als Sonderbestimmung nur für diese Rundfahrt ausprobiert, nach der bei Defekten aller Art Materialwechsel erlaubt würden, z. B. bei Reifenschäden durften die Laufräder gewechselt werden und bei schweren Defekten das ganze Rad.

Wie in der Ausschreibung für die IX. DDR-Rundfahrt vom 11. bis 21. Juli 1957 ersichtlich, gab es noch immer keine Pflicht zum Tragen einer Sturzkappe.

7. Den Fahrern ist es freigestellt, mit oder ohne Sturzkappe zu fahren. Die Mannschaften sind verpflichtet, die einzelnen Etappen in einheitlichen und unterschiedlichen Trikots zu bestreiten.

aus: „Radsport-Woche“ Heft 23 vom 4. Juni 1957

Doch Jahr für Jahr starben mehrere Radsportler an den Folgen schwerer Stürze. Deshalb war es auch im Sinne der Sportler, dass künftig das Tragen einer Sturzkappe zur Pflicht eines jeden Wettkämpfers wurde.

aus: „Radsport-Woche“ Heft 51 vom 17.12.1957

Nach vier Wochen bangen Hoffens wurde unser Sportfreund

Wolfgang Sterzel

am 3. Dezember 1957 im Alter von 17 Jahren durch die Folgen eines tragischen Unfalles aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren in Wolfgang einen bescheidenen, stets einsatzbereiten Kameraden, der durch seine frohe Zuversicht ein wertvolles Glied unserer Gemeinschaft war. Wir werden seiner immer in Ehren gedenken!

**Sektion Radsport,
BSG Medizin Dresden West**

Tragen von Sturzkappen

Auf Grund der bekannten Vorkommnisse wird das Tragen von Sturzkappen in allen Wettbewerben (auch Straßenrennen) ab 1. 1. 1959 zur Pflicht gemacht. Jeder Sportler hat genügend Zeit, sich um eine entsprechende Sturzkappe zu bemühen.

Ankündigung in der „Radsport-Woche“ Nr. 49 vom 3.12.1957

Der Bezirk Dresden freute sich über einen DDR-Meistertitel, den der Jugendmannschaft von der BSG Lokomotive Bautzen im Straßenmannschaftsfahren.



aus: Fotosammlung Siegfried Jurk

DDR-Meister BSG Lokomotive Bautzen mit Siegfried Jurk, Helmut Zuschke, Werner Kluge, Gerd Markwardt und Alfons Kindermann (von links)

Durch die Erfolge der Auswahlfahrer bei der Friedensfahrt, bei der WM und anderen Rundfahrten erlebte der Radsport in der DDR ein Hoch. Riesige Teilnehmerfelder kennzeichneten die Radrennen. Am 8. September 1957 starteten beispielsweise bei „Rund um die Dresdner Heide“ 210 (!) Fahrer in den beiden Jugendklassen.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

24.2.1957: 8. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Edelare (Belgien)

Profis (21,5 km):

| | |
|---|-------------------|
| 1. André Dufraisse (Frankreich) | 1:17:53 Stunde |
| 2. Firmin van Keerebroeck (Belgien) | 1:11 Min. zurück |
| 3. Georges Meunier (Frankreich) | 2:04 Min. zurück |
| 13. Günter Oldenburg (DDR) | 7:27 Min. zurück |
| 22. Siegfried Wustrow (DDR) | 10:36 Min. zurück |
| 23. Hans Kubicki (DDR) | 11:47 Min. zurück |
| Günter Grünwald (DDR) nach Sturz und Raddefekt ausgeschieden. | |



2. – 15.5.1957:

X. Internationale Friedensfahrt Prag – Berlin – Warschau

- Etappe: Prag – Brno (224 km) am 2. Mai 1957
 - Axel Oehgren (Schweden) 6:02:46 Stunden (1 Min. Bon.)
 - Guillaume van Tongerloo (Belgien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 - James Rae (Großbritannien) 1:00 Min. zurück
- Etappe: Brno – Tábor (177 km) am 3. Mai 1957
 - Stan Brittain (Großbritannien) 5:07:39 Stunden (1 Min. Bon.)
 - Nentscho Christow (Bulgarien) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
 - Bernard Pruski (Polen) 1:01 Min. zurück
- Etappe: Tábor – Prag (160 km) am 4. Mai 1957
 - Nentscho Christow (Bulgarien) 4:10:32 Stunden (1 Min. Bon.)
 - Viktor Kapitonow (UdSSR) 35 Sek. zurück (30 Sek.)
 - Janusz Paradowski (Polen) 1:07 Min. zurück
- Etappe: Prag – Karlovy Vary (174 km) am 5. Mai 1957
 - Louis Proost (Belgien) 4:52:22 Stunden (1 Min. Bon.)
 - Axel Oehgren (Schweden) 39 Sek. zurück (30 Sek.)
 - Wolfgang Braune (DDR)** 1:09 Min. zurück
- Etappe: Karlovy Vary – Karl-Marx-Stadt (140 km) am 7. Mai 1957
 - Louis Proost (Belgien) 3:48:29 Stunden (1 Min. Bon.)
 - Gustav Adolf Schur (DDR)** 44 Sek. zurück (30 Sek.)
 - Guillaume van Tongerloo (Belgien) 1:14 Min. zurück

6. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Leipzig (161 km) am 8. Mai 1957
- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Vlastimil Ružička (ČSR) | 4:24:18 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Willy Butzen (Belgien) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Jewgeni Klewzow (UdSSR) | 1:01 Min. zurück |
7. Etappe: Leipzig – Berlin (207 km) am 9. Mai 1957
- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Guillaume van Tongerlo (Belgien) | 5:16:57 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Günter Grünwald (DDR) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Rolf Hiller (Schweden) | 1:00 Min. zurück |
8. Etappe: Berlin – Görlitz (229 km) am 10. Mai 1957
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Willy Butzen (Belgien) | 5:30:35 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Bent Christensen (Dänemark) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Rolf Hiller (Schweden) | 1:02 Min. zurück |
9. Etappe: Görlitz – Wrocław (188 km) am 12. Mai 1957
- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Stan Brittain (Großbritannien) | 4:10:11 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Constantin Dumitrescu (Rumänien) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Viktor Kapitonow (UdSSR) | 1:00 Min. zurück |
10. Etappe: Wrocław – Katowice (201 km) am 13. Mai 1957
- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Willy Butzen (Belgien) | 4:54:16 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Günter Grünwald (DDR) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Rolf Hiller (Schweden) | 1:00 Min. zurück |
11. Etappe: Katowice – Łódź (215 km) am 14. Mai 1957
- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Louis Proost (Belgien) | 5:32:56 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Viktor Kapitonow (UdSSR) | 1:44 Min. zurück (30 Sek.) |
| 3. Janusz Paradowski (Polen) | 2:14 Min. zurück |
12. Etappe: Łódź – Warschau (140 km) am 15. Mai 1957
- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Anatoli Tscherepowitsch (UdSSR) | 3:13:54 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Marian Wieckowski (Polen) | 30 Sek. zurück (30 Sek.) |
| 3. Viktor Kapitonow (UdSSR) | 1:00 Min. zurück |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Nentscho Christow (Bulgarien) | 58:01:19 Stunden |
| 2. Stan Brittain (Großbritannien) | 6:27 Min. zurück |
| 3. Viktor Kapitonow (UdSSR) | 11:37 Min. zurück |
| 8. Günter Grünwald (DDR) | 19:51 Min. zurück |
| 10. Helmut Stolper (DDR) | 22:35 Min. zurück |
| 11. Gustav Adolf Schur (DDR) | 23:48 Min. zurück |
| 17. Wolfgang Braune (DDR) | 37:16 Min. zurück |
| 18. Roland Henning (DDR) | 37:44 Min. zurück |
| 19. Lothar Meister II (DDR) | 37:54 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. DDR | 174:34:55 Stunden |
| 2. Polen | 7:14 Min. zurück |
| 3. UdSSR | 9:52 Min. zurück |

10. – 15.8.1957: 47. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Lüttich (Belgien)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint: 1. Jan Derksen (Niederlande)
2. Arie van Vliet (Niederlande)
3. Roger Gaignard (Frankreich)

5000 m: 1. Roger Rivière (Frankreich) 6:21,6 Minuten
2. Albert Bouvet (Frankreich) 6:25,8 Minuten
3. Guido Messina (Italien) 6:39,4 Minuten

Dauerfahren (100 km in 1:26:46 Stunde):

1. Paul de Paepe (Belgien)
hinter Emile Vandenbosch (Belgien) 100,000 km
2. Walter Bucher (Schweiz)
hinter Arthur Pasquier (Frankreich) 484 m zurück
3. Grahame French (Australien)
hinter Georges Grolimund (Schweiz) 3.120 m zurück

Männer:

Sprint: 1. Michel Rousseau (Frankreich)
2. Guglielmo Pesenti (Italien)
3. Valentino Gasparella (Italien)
Lothar Stäber (DDR) im Vorlauf ausgeschieden.

4000 m: 1. Carlo Simonigh (Italien) 5:06,4 Minuten
2. Franco Gandini (Italien) 5:06,6 Minuten
3. Ab Geldermans (Niederlande) 5:08,0 Minuten
Siegfried Köhler (DDR) verpasste mit Platz 20 (5:24,4 Minuten) in der Qualifikation den Einzug ins Viertelfinale.
Zunächst wurde durch die überforderte Jury Franco Gandini als Weltmeister ausgerufen und auf die Ehrenrunde geschickt.
Nach massiven Protesten Tausender Zuschauer und Beobachter wurde diese Entscheidung korrigiert.

17. und 18.8.1957: 24. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Waregem (Belgien)

Profis (286 km): DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. Rik van Steenbergen (Belgien) 7:43:10 Stunden
2. Louison Bobet (Frankreich) gleiche Zeit
3. André Darrigade (Frankreich) gleiche Zeit
Für „Rik I“ ist dies nach 1949 und 1956 der dritte Weltmeistertitel.

Männer (190,4 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Louis Proost (Belgien) | 5:05:05 Stunden |
| 2. Arnaldo Pambianco (Italien) | gleiche Zeit |
| 3. Schalk Verhoef (Niederlande) | gleiche Zeit |
| 4. Gustav Adolf Schur (DDR) | gleiche Zeit |
| 21. Wolfgang Braune (DDR) | 1:22 Min. zurück |
| 45. Egon Adler (DDR) | 6:55 Min. zurück |
| Günter Grünwald, Roland Henning und Johannes Schober (DDR) weit zurück | |

– Radsport national –

10.2.1957: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Erfurt

Männer (24 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Günter Oldenburg (SC Einheit Berlin) | 54:31 Minuten |
| 2. Günter Grünwald (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 1:34 Min. zurück |
| 3. Hans Kubicki (SC Dynamo Berlin) | 2:01 Min. zurück |
| 24. Günter Starke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | |

Jugend (16 km):

- | | |
|---|----------------|
| 1. Manfred Brüning (BSG Chemie Piesteritz) | 39:22 Minuten |
| 2. Klaus Ampler (BSG Motor Warnowwerft) | 22 Sek. zurück |
| 3. Helmut Kienast (BSG Empor Stavenhagen) | 23 Sek. zurück |
| 18. Heinz Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | |

7.4.1957: Berlin – Angermünde – Berlin

(1. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (152 km):

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Heinz Wahl (SC Einheit Berlin) | 3:57:10 Stunden |
| 2. Erwin Wittig (SC Einheit Berlin) | 10 Sek. zurück |
| 3. Joachim Grunzig (SC Dynamo Berlin) | 28 Sek. zurück |

1957: 29. Berlin – Leipzig

Männer (190 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Rudi Mähl (Berlin) | 4:35:20 Stunden |
| 2. Lothar Meister I (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | |
| 3. Rolf Töpfer (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | |

2.6.1957: 39. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (270 km):

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1. Wiesław Podobas (Polen) | 7:28:43 Stunden |
| 2. Henryk Kowalski (Polen) | gleiche Zeit |
| 3. Rudi Kirchhoff (SC Dynamo Berlin) | 11:50 Min. zurück |

30.5.1957: 43. Rund um die Hainleite

Männer (250 km):

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 7:07:42,6 Stunden |
| 2. Johannes Schober (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 3. Bernhard Eckstein (BSG Fortschritt Lichtenstein) | gleiche Zeit |

30.6.1957: Harz-Rundfahrt

Männer (210 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Roland Henning (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 6:36:54 Stunden |
| 2. Egon Adler (SC Rotation Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Hanske (Regensburg) | 5:40 Min. zurück |

11. – 20.7.1957: IX. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Berlin – Rostock (239 km) am 11.7.1957

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Wolfgang Grabo (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 6:30:24 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Otto Lüders (SV Lok) | 32 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Victor Torbeyns (WAC Hoboken/Belgien) | 1:32 Min. zurück |

2. Etappe: Rostock – Schwerin (136 km) am 12.7.1957

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Rudi Kirchhoff (SC Dynamo Berlin) | 3:31:48 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Fred Horstmann (SV Lokomotive) | 30 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Rolf Töpfer (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 1:00 Min. zurück |

3. Etappe: Schwerin – Magdeburg (220 km) am 13.7.1956

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Horst Kappel (SC Einheit Berlin) | 5:44:00 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Eddy Pauwels (WAC Hoboken/Belgien) | 34 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Günter Oldenburg (SC Einheit Berlin) | 1:17 Min. zurück |

4. Etappe: Magdeburg – Gotha (187 km) am 14.7.1956

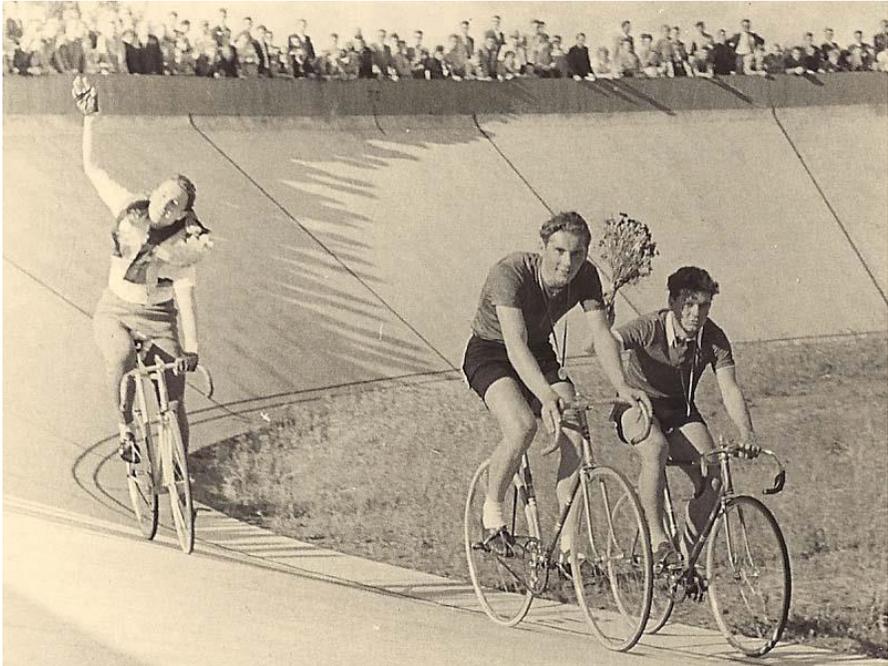
- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Bernhard Eckstein (Bezirk Karl-Marx-Stadt) | 5:23:10 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Wolfgang Grabo (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 30 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Karel de Laet (WAC Hoboken/Belgien) | 1:57 Min. zurück |

5. Etappe: Gotha – Gera (171 km) am 16.7.1957
- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Peter Härtel (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | 4:16:50 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Gerhard Löffler (SC Dynamo Berlin) | 44 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Manfred Weißleder (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | 1:44 Sek. zurück |
6. Etappe: Gera – Riesa (145 km) am 17.7.1957
- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Günter Oldenburg (SC Einheit Berlin) | 3:36:54 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Rolf Töpfer (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 30 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Bernhard Eckstein (Bezirk Karl-Marx-Stadt) | 1:00 Min. zurück |
7. Etappe:
1. Halbetappe: Riesa – Dresden (40 km, Einzelzeitfahren) am 18.7.1957
- | | |
|---|----------------|
| 1. Lothar Höhne (Bezirk Halle) | 59:14 Minuten |
| 2. Rolf Töpfer (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 19 Sek. zurück |
| 3. Eddy Pauwels (WAC Hoboken Belgien) | 43 Sek. zurück |
2. Halbetappe: Dresden (Kriterium, 62,5 km) am 18.7.1957
- | | |
|--|----------------|
| 1. Wolfgang Grabo (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 1:45:41 Stunde |
| 2. Vergauwen (WAC Hoboken/Belgien) | gleiche Zeit |
| 3. Bernhard Eckstein (Bezirk Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
- Etappe insgesamt:
- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Lothar Höhne (Bezirk Halle) | 2:43:57 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Rolf Töpfer (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 49 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Eddy Pauwels (Belgien) | 1:43 Min. zurück |
8. Etappe: Dresden – Senftenberg (145 km) am 19.7.1957
- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Manfred Weißleder (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | 3:36:51 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Bernhard Eckstein (Bezirk Karl-Marx-Stadt) | 43 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Peter Härtel (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | 1:13 Min. zurück |
9. Etappe: Senftenberg – Berlin (168 km) am 20.7.1957
- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Gerhard Löffler (SC Dynamo Berlin) | 4:36:54 Std. (1 Min. B.) |
| 2. Günter Oldenburg (SC Einheit Berlin) | 30 Sek. (30 Sek.) |
| 3. Manfred Weißleder (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | 1:00 Min. zurück |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|---|------------------|
| 1. Eddy Pauwels (Belgien) | 40:13:57 Stunden |
| 2. Gerhard Löffler (SC Dynamo Berlin) | 2:55 Min. zurück |
| 3. Günter Oldenburg (SC Einheit Berlin) | 6:19 Min. zurück |
- Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig | 121:13:24 Stunden |
| 2. SC Einheit Berlin | 5:30 Min. zurück |
| 3. WAC Hoboken / Belgien | 6:52 Min. zurück |

14. – 21.7.1957: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Zwickau

Männer:

- Sprint: 1. Lothar Stäber (SC Dynamo Berlin)
 2. Hans Kunze (SC Motor Karl-Marx-Stadt)
 3. Joachim Popke (SC Dynamo Berlin)
- 1000 m: 1. Rolf Nitzsche (SC Dynamo Berlin) 1:12,7 Minute
 2. Helmut Lehmann (SC Motor Karl-Marx-Stadt) 1:13,8 Minute
 3. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden) 1:14,8 Minute



aus: Fotosammlung Klaus Dietzsch

Rolf Nitzsche, Siegfried Socke und Helmut Lehmann (von links)

- 4000 m: 1. Siegfried Köhler (SC Einheit Berlin) 5:12,0 Minuten
 2. Harry Seidel (BSG Semper Berlin) 5:26,1 Minuten
 3. Manfred Klieme (SC Dynamo Berlin) 5:26,9 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 4:53,0 Minuten
(Rolf Nitzsche, Manfred Klieme, Dieter Ludwig, Horst Schmidt)
2. SC Motor Karl-Marx-Stadt 4:58,3 Minuten
(Günter Auerswald, Dieter Thoß, Kurt Hanisch, Frank Nicklitzsch)
3. SC Rotation Leipzig 4:58,7 Minuten
(Egon Adler, Erich Mähne, Peter Göhle, Hans Schröder)
4. Stahl Riesa 5:03,5 Minuten

- Tandem: 1. Rolf Nitzsche / Lothar Stäber (SC Dynamo Berlin)
 2. Hans Kunze / Helmut Lehmann (SC Motor Karl-Marx-Stadt)
 3. Klaus Freund / Erich Mähne (SC Rotation Leipzig)

Dauerfahren (eine Stunde):

- | | | |
|---|--|------------|
| 1. Bruno Zieger (BSG Post Erfurt) | | |
| hinter Horst Aurich (Leipzig) | | 66,600 km |
| 2. Ernst Herrmann (Halle) hinter Erich Krüger (Halle) | | 20 m zur. |
| 3. Erich Stammer (Leipzig) | | |
| hinter Herbert Schondorf (Berlin) | | 190 m zur. |

19. und 20.7.1957: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Jugend:

- Sprint: 1. Karl-Heinz Peter (BSG Traktor Ludwigsfelde)
 2. Peter Göhle (SC Rotation Leipzig)
 3. Klaus Lewandowski (SC Dynamo Berlin)

- | | | |
|---------|--|---------------|
| 1000 m: | 1. Peter Göhle (SC Rotation Leipzig) | 1:15,2 Minute |
| | 2. Frank Bischoff (Motor) | 1:17,2 Minute |
| | 3. Karl-Heinz Peter (BSG Traktor Ludwigsfelde) | 1:17,2 Minute |
| | 6. Heinz Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 1:18,4 Minute |

- | | | |
|------------|---|----------------|
| 4000 m M.: | 1. SC Dynamo Berlin | 5:00,0 Minuten |
| | (Alex Feßler, Peter Gröning, Klaus Kriewitz, Klaus Lewandowski) | |
| | 2. Motor Karl-Marx-Stadt | 5:08,3 Minuten |
| | 3. SC Rotation Leipzig | 5:11,0 Minuten |

21.7.1957: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Leipzig

Jugend (93 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Horst Oldenburg (SC Dynamo Berlin) | 2:40:02 Stunden |
| 2. Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen) | gleiche Zeit |
| 3. Bernd Tausendfreund (SC Dynamo Berlin) | 15 Sek. zurück |



Foto: Bundesarchiv, Bild 183-48465-0006 / Fotograf: Wlocka / Lizenz CC-BY-SA 3.0

Horst Oldenburg, Bernd Tausendfreund und Siegfried Jurk (von links)

25.8.1957: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Dresden

Männer (170,4 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) | 5:05:31 Stunden |
| 2. Manfred Weißleder (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
| 3. Egon Adler (SC Rotation Leipzig) | gleiche Zeit |

Frauen (42,6 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Elfriede Vey (BSG Einheit Freiberg) | 1:26:17 Stunde |
| 2. Karin Hänsel (BSG Einheit Freiberg) | 2:06 Min. zurück |
| 3. Ingrid Krämer (BSG Motor Karl-Marx-Stadt) | 2:11 Min. zurück |

25.8.1957: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Fredersdorf

Männer:

Zweiermannschaftsfahren (100 km in 2:23:04 Stunden):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Heinz Wahl / Hans Wagner (SC Einheit Berlin) | 43 Punkte |
| 2. Erich Mähne / Hans Schröder (SC Rotation Leipzig) | 24 Punkte |
| 3. Ronald Maraun / Hans-Joachim Bohr (SC Einheit Berlin) | 8 Punkte |
| 4. Rudolf Voigt / Theo Beger (BSG Stahl Riesa) | 7 Punkte |

Jugend:

Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde für 42,333 km):

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Manfred Jörke / Horst Busse (SC Rotation Leipzig) | 0 Punkte |
| 2. Rolf-Dieter Schlütter / Alfred Hübner (SG Dynamo Cottbus) | 23 Punkte / 1 R zur. |
| 3. Klaus Schade / Wolfgang Schmelzer (BSG Einheit Berliner Bär) | 14 Punkte / 1 R zur. |
| 7. Heinz Kunath / Frank Günther (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 0 Punkte / 3 R zur. |

1.9.1957: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Wittenberg

Männer (100 km):

1. SC Wissenschaft DHfK Leipzig 2:29:37,4 Stunden
(Gustav Adolf Schur, Roland Henning, Erich Hagen, Rolf Töpfer,
Wolfgang Grabo, Helmut Zirngibl)
2. SC Wismut Karl-Marx-Stadt 3:09,4 Min. zurück
(Bernhard Trefflich, Manfred Weißleder, Peter Härtel,
Johannes Schober, Helmut Stolper, Lothar Meister II)
3. SC Dynamo Berlin 5:19,6 Min. zurück
(Rudi Kirchhoff, Kurt Müller, Jörg Grunzig, Hans Kubicki,
Gerhard Löffler, Fredy Mertke)
6. BSG Stahl Riesa 7:31,0 Min. zurück
12. BSG Motor Zittau 25:36,3 Min. zurück

Jugend (46 km):

1. **BSG Lokomotive Bautzen** 1:12:51,8 Stunde
**(Alfons Kindermann, Siegfried Jurk, Gerd Markwardt,
Werner Kluge, Helmut Zuschke)**
 2. SC Motor Karl-Marx-Stadt 3,1 Sek. zurück
(Dieter Wiedemann, Peter Dähne, Reinhold Kressner, Frank Bischoff,
Manfred Richter)
 3. SG Dynamo Berlin-Mitte 45,9 Sek. zurück
- BSG Medizin Dresden
BSG Fortschritt Radebeul
BSG Stahl Riesa



aus: „Radsport-Woche“ Nr. 36 vom 3. September 1957

Ein hartnäckiges

Duell lieferten sich vom Start an die sieggewohnten Vertreter des SC Motor Karl-Marx-Stadt mit Wiedemann-Dähne-Kressner-Bischoff-Richter und Lok Bautzen mit Kindermann-Jurk-Markwardt-Kluge-Zuschke. Pech für die Motoristen, daß sie nach nur 10 km schon Bischoff und Richter durch „Waden-defekte“ verloren. Mit drei Mann passierten sie als bestes Team mit drei Sekunden vor Lok Bautzen die Wendemarke. Am Ziel war es genau umgekehrt; Lok Bautzen schmückte sich mit dem Titel, der dieser BSG, aus der auch Helmut Stolper hervorging, neuen Auftrieb geben wird. Die Arbeit der rührigen Betreuer, der Sportfreunde Handtke und Kozojed, trug reife Früchte. Manch Sportclub könnte sich diese kleine Gemeinschaft zum Vorbild nehmen. Seit Mittwoch trainierten die Bautzener auf dem Meisterschaftskurs; ihre Aktivität wurde belohnt.

aus: „Radsport-Woche“ Nr. 36 vom 3. September 1957

1.9.1957: 1. Harzer Bergpreis

Männer (134 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Egon Adler (SC Rotation Leipzig) | 3:55:49 Stunden |
| 2. Werner Brödel (BSG Chemie Bernburg) | gleiche Zeit |
| 3. Jürgen Burek (SC Rotation Leipzig) | gleiche Zeit |

6.9.1957: 51. Rund um Berlin

Männer (155,3 km):

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Louis Legros (Belgien) | 4:05:15 Stunden |
| 2. Maurice Joosens (Belgien) | gleiche Zeit |
| 3. Rudi Kirchhoff (Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |

8.9.1957: Rund um die Dresdner Heide

Männer (126 km):

- 1.
- 2.
- 3.

15.9.1957: 1 Großer Preis „Deutsches Sportecho“ auf dem Sachsenring

Männer (174,6 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Emil Daehms (Belgien) | 5:03:41 Stunden |
| 2. Jackson (Großbritannien) | 1:34 Min. zurück |
| 3. Gustav Adolf Schur (SC Wiss. DHfK Leipzig) | 2:03 Min. zurück |

22.9.1957: 4. Rund um Sebnitz

Männer (97,5 km):

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| 1. Otto Altweck (München) | 2:48:52,5 Stunden |
| 2. Rusitschka (München) | 12 Sek. zurück |
| 3. Horst Kappel (SC Einheit Berlin) | 12 Sek. zurück |

13.10.1957: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Cottbus

Jugend:

- | | | |
|---------|---|----------------|
| 4000 m: | 1. Alfred Hübner (SG Dynamo Cottbus) | 5:37,1 Minuten |
| | 2. Helmut Hochschild (BSG Motor „Albert Richter“ Halle) | 5:38,9 Minuten |
| | 3. Peter Klimas (SG Dynamo Gera-Mitte) | 5:42,9 Minuten |

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

3.2.1957: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden-Fischhaus

Reges Treiben herrschte am Startplatz am Fischhaus auf der Radeberger Landstraße, als pünktlich 10 Uhr 18 Jugendfahrer das schwere Rennen über 15 Kilometer aufnahmen. Nach Abschluß der zweiten von sechs zu fahrenden Runden hatten sich Kunath (Dresden), Markward (Bautzen) und Buchert (Dresden) einen knappen Vorsprung vor dem übrigen Felde gesichert, das weit auseinandergerissen folgte. Das Trio blieb auch bis ins Ziel beisammen, und mit knappstem Vorsprung wurde der stark gefahrene Bautzener Markward Spurtsieger vor dem Vorjahrszweiten Kunath.

Im Rennen der Junioren gab es die (eigentlich erwartete) große Überraschung. Der Jugendbezirksmeister des Vorjahres, Günter Starke (Dresden), wurde durch eine außerordentliche Leistung neuer Bezirksmeister. Nach schlechtem Start lag er am Ende des 24 Mann starken Feldes. Fritsch (Gröditz), Donat (Riesa) und Förster (Dresden) passierten geschlossen nach der ersten Runde. Günter Starke folgte

mit 18 Sekunden Rückstand bereits als Verfolger auf dem vierten Platze. Die nächste Runde sah Donat allein in Front, der als einziger den letzten steilen Anstieg zum Hügel im Sattel bezwang. Fritsch wurde bald von Starke eingeholt, und beide schafften gemeinsam wieder den Anschluß an den Spitzenreiter, der wohl etwas über seine Kräfte gegangen war. Inzwischen war der favorisierte Förster infolge Kettenschadens weit zurückgefallen und gab später das Rennen auf. Die schwere Strecke und zahlreiche Defekte lichteteten die Reihen weiter, von denen auch die starken Dresdner Gehre und Wolfgang Starke betroffen waren.

Die drei Spitzenreiter blieben bis zum Ziel beisammen. Günter Starke gewann den Endspurt recht überzeugend vor dem Gröditzer Fritsch und dem mit letzter Energie einkommenden Donat. Diese drei erkämpften sich damit die Fahrkarte nach Erfurt zu der am kommenden Sonntag stattfindenden DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren, gemeinsam mit den drei platzierten Jugendfahrern.

aus einer Dresdner Tageszeitung vom 4. Februar 1957

Männer (20 km):

- | | |
|---|----------------|
| 1. Günter Starke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 55:11 Minuten |
| 2. K. Fritsch (BSG Stahl Gröditz) | 1 Sek. zurück |
| 3. Donat (BSG Stahl Riesa) | 16 Sek. zurück |



aus: Fotosammlung Dieter Lorenz

Günter Starke (rechts neben ihm sein Betreuer Dieter Lorenz)

Jugend (15 km):

- | | |
|---|---------------|
| 1. Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen) | 43:50 Minuten |
| 2. Heinz Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 1 Sek. zurück |
| 3. Klaus Buchert (BSG Motor Dresden-Nordwest) | 2 Sek. zurück |

ST. Mancher Heidefreund, der sich am letzten Sonntag bei dem fast frühlingshaften Wetter einen kleinen Spaziergang erlaubte, wurde bald in seiner beschaulichen Ruhe gestört. Die Querfeldeinfahrer ermittelten nämlich ihre Bezirksbesten.

Auf einem 2,5 km langen Rundkurs hatten die Jugend und Junioren jeweils 6 bzw. 9 Runden zurückzulegen. Diese „Tretmühle“ war gespickt mit einigen saftigen „Pickeln“, die dann im Laufschrift auf oder abgenommen werden mußten. Schon kurz nach dem Start setzte sich Donat (Stahl Riesa) vom Feld ab, hinter ihm lösten sich gleichfalls Fritsch (Aufbau Dresden Ost) und Starke (Aufbau Dresden Mitte) vom Gros ab. Aber Donat hatte sich anscheinend in den ersten Runden zuviel zugemutet, denn er wurde nach der Hälfte der Distanz von seinen beiden Verfolgern „geschluckt“. Dieses Trio blieb dann auch bis zum Schluß des Rennens zusammen, wobei der immer leicht das Tempo machende G. Starke (unser Bild) Spurtsieger wurde.

In der Jugendklasse gab es einen Bautzner Sieg durch Markwardt, der sich von Anfang an die Spitze gesichert hatte.

aus: „Sächsisches Tageblatt“ vom 4. Februar 1957

10.6.1957: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Männer:

| | | |
|---|--|----------------|
| Sprint: | 1. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord) | |
| | 2. Jürgen Aehlich (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | |
| | 3. | |
| 1000 m: | 1. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord) | 1:16,4 Minute |
| | 2. Joachim Walter (BSG Stahl Riesa) | |
| | 3. | |
| 4000 m: | 1. Theo Beger (BSG Stahl Riesa) | 5:30,3 Minuten |
| | 2. Wolfgang Starke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 5:32,2 Minuten |
| | 3. | |
| 4000 m M.: | 1. BSG Stahl Riesa I | 5:11,6 Minuten |
| | 2. BSG Stahl Riesa II | |
| | 3. | |
| Zweiermannschaftsfahren (30 km in 40:43,5 Minuten): | | |
| | 1. Werner Donath / Joachim Walter (BSG Stahl Riesa) | 8 Punkte |
| | 2. Rudolf Voigt / Rudolf Petschke (BSG Stahl Riesa) | 9 Punkte/1R |
| | 3. Wolfgang Starke / Fritz Ullmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 15 Punkte/2R |

Jugend:

- Sprint: 1. Heinz Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2. Harry Zenkert (BSG Medizin Dresden-Nordwest)
3.
- 1000 m: 1. Volker Gaitzsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:19,5 Minute
2. Harry Zenkert (BSG Medizin Dresden-Nordwest)
3.
- 4000 m: 1. Günter Sengewitz (BSG Stahl Riesa) 5:37,3 Minuten
2. Heinz Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 5:41,2 Minuten
3.
- 4000 m M.: 1. SG Dynamo Dresden-Nord 5:27,5 Minuten
2.
3.

Zweiermannschaftsfahren (20 km in 28:57 Minuten):

1. Rainer Rothe (SG Dynamo Dresden-Nord) /
Harry Zenkert (BSG Medizin Dresden-Nordwest) 25 Punkte
2. Heinz Kunath / Frank Günther
(BSG Aufbau Dresden-Mitte) 10 Punkte
3. K. H. Müller / Günter Sengewitz (BSG Stahl Riesa) 8 Punkte

**15.6.1957: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren
in Görlitz**

Männer (85,2 km):

1. BSG Stahl Riesa 2:15:52 Stunden
(Rudolf Voigt, Rudolf Petzschke, Werner Donath, Theo Beger,
Jürgen Walther, Fritz Patt)
2. BSG Motor Zittau 2:18 Min. zurück
(Achim Heinze, Christfried Arldt, ...)
3. BSG Aufbau Dresden-Mitte
(Günter Starke, Wolfgang Starke, Günter Krause, Jürgen Aehlich,
Horst Paul, Lothar Götz)

Jugend (42,6 km):

1. BSG Lokomotive Bautzen 1:04:34 Stunde
(Siegfried Jurk, Alfons Kindermann, Werner Kluge, Gerd Markwardt,
Helmut Zuschke)
2. BSG Stahl Riesa 1:14 Min. zurück
(Günter Sengewitz, Karl-Heinz Müller, Wolfgang Gasch,
Bernd Schieferdecker, Peter Kotyrba)
3. BSG Stahl Gröditz
(Günter Wendisch, Klaus Ulbricht, Erwin Agather, Gerhard Logsch,
Jürgen Rogosch)



aus: Fotosammlung Siegfried Jurk

Bezirksmeister in der Jugend wurde die BSG Lokomotive Bautzen mit den Fahrern Alfons Kindermann, Gerd Markwardt, Siegfried Jurk, Werner Kluge und Helmut Zuschke (von links).

Zweiter von links ist Waldemar Hantke (Sektionsleiter Radsport der BSG Lokomotive Bautzen), Dritter von rechts ist Erich Schwager (Betreuer der BSG Lokomotive Bautzen). Das Gebäude im Hintergrund ist das Restaurant „Burghof“ am Fuße der Landeskronen in der Straße der Roten Armee (heute: Promenadenstraße).

Düsseldorfer Sportfreunde gefielen

An der Landeskronen in Görlitz ermittelten die Straßenfahrer des Bezirks Dresden ihre Meister auf einem 8,5 km langen Rundkurs, der hohe Anforderungen an Fahrer und Material stellte. Im Rahmen des Rennens der Junioren starteten 10 Sportfreunde aus Düsseldorf, die einen Städtevergleichskampf mit einer Dresdener Auswahl austrugen. Bereits in der ersten Runde wurde das Feld weit auseinander gerissen. Nach 80 km kurbelten vorn neben zwei westdeutschen Fahrern Gehre und Rettig mit einem Vorsprung von über einer Minute zur ersten Verfolgergruppe. Rettig, der ohne Zweifel zu den Favoriten zählte, mußte wenig später infolge Sturz aufgeben. Die dreiköpfige Spitzengruppe blieb bis in die letzte Runde dicht zusammen. Hier zog allerdings der

westdeutsche Fahrer Lapp allein davon und gewann überlegen mit über 10 Sekunden vor seinem Gemeinschaftskameraden Oschee. Auf den dritten Platz kam Gehre ein, der damit Titelträger des Bezirks Dresden wurde. Den Städtevergleich gewann überlegen Düsseldorf mit 49 Punkten vor Dresden mit 23 Punkten.

Ergebnisse: Mannschaftsfahren über 80 km:
 1. Stahl Riesa 2:15:52, 2. Motor Zittau 2:18:10;
Jugend 40 km: 1. Lok Bautzen 1:04:34, 2. Stahl Riesa 1:05:48; **Einzelfahren: Jugend 14 bis 16 Jahre, 24 km:** 1. Scholz (Stahl Riesa) 42:31, 2. Lehmann (Lok Bautzen); **Jugend 16 bis 18 Jahre, 64 km:** 1. Zenkert (Medizin Dresden) 1:57:21, 2. Jurk (Lok Bautzen); **Junioren 120 km:** 1. Gehre (Medizin Dresden NW) 3:37:15, 2. Heinze (Mot. Zittau), 3. Fetschke (Stahl Riesa), 4. Geithner (Stahl Freital).

aus: „Radsport-Woche“ Heft 25 vom 18. Juni 1957

16.6.1957: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Görlitz

Männer (142 km):

1. Harald Gehre (BSG Medizin Dresden-Nordwest) 3:37:15 Stunden
2. Achim Heinze (BSG Motor Zittau) gleiche Zeit
3. Rudolf Petschke (BSG Stahl Riesa) gleiche Zeit

Jugend 16 – 18 (71 km):

1. Harry Zenkert (BSG Medizin Dresden-Nordwest) 1:57:21 Stunde
2. Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen) gleiche Zeit
3. Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen) gleiche Zeit



aus: Fotosammlung Klaus Dietzsch

Zieleinlauf der großen Jugend: Harry Zenkert (links) siegt vor Siegfried Jurk (rechts) und Gerd Markwardt (Mitte)

Jugend 14 – 16 (28 km):

1. Dieter Scholz (BSG Stahl Riesa) 42:31 Minuten
2. Rainer Lehmann (BSG Lokomotive Bautzen) gleiche Zeit
3. Jochen Bürger (BSG Motor Zittau) gleiche Zeit

Senioren (71 km):

1. ...
2. ...
3. ...

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen, indem sie mir Fotos, Radsportzeitungen und Programmhefte zur Verfügung stellten:

- Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
- Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg),
- Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
- Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
- Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
- Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden / ASK Vorwärts Leipzig),
- Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen),
- Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Christa Luding (SC Einheit Dresden),
- Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
- Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
- Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
- Werner Ruttkus (Journalist),
- Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Dynamo Berlin),
- Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
- Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Karl-Marx-Stadt),
- Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
- Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi